

Dipl.-Ing. Jürgen Müller

Schulstraße 10
98617 Meiningen



Von der IHK Südthüringen öffentlich bestellter
und vereidigter Sachverständiger für die
Bewertung von bebauten und unbebauten
Grundstücken sowie Schäden und Mängel

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Grundstückswertermittlung,
Baumängel, Bauschäden,
Beweissicherung, Bauplanung

Telefon: 0 36 93/ 80 36 86
Fax: 0 36 93/ 89 75 35
Mobil: 0170/ 4 91 43 53
E-Mail: svb-mueller@web.de

**Exposé zum
GUTACHTEN**

**in dem Zwangsversteigerungsverfahren am Amtsgericht Meiningen
ZUR ERMITTLUNG DES VERKEHRSWERTES**

(i.S.d. § 194 Baugesetzbuch)

**Einfamilienhausgrundstück in 98574 Schmalkalden/OT Mittelschmalkalden,
Schulstraße 23**



VERKEHRSWERT: 66 000,00 € (unbelastetes Grundstück)
zum Bewertungsstichtag: 25.03.2024
Aktenzeichen: 11 K 1/ 24

INHALTSVERZEICHNIS

1. Objektdaten
2. Lage- und Grundstücksbeschreibung
3. Objektbeschreibung
4. Wertermittlungsergebnisse
 - 4.1. Verfahrenswert nach dem marktangepassten Sachwert
 - 4.2. Verfahrenswert nach dem marktangepassten Ertragswert
5. Auszug Bodenrichtwertinformation
6. Fotos
7. Prinzipskizze Grundriss EG und OG
8. Ableitung des Wertes der Rechte

Das Exposé umfasst 13 Seiten incl. Anlagen. Es wurde nur im PDF- Format an das Amtsgericht Meiningen gesendet.

1. OBJEKTDATEN

Objekt:	bebautes Grundstück wohnlich genutztes Grundstück, Einfamilienhaus
Ort:	98574 Schmalkalden/ OT Mittelschmalkalden
Straße/ Hausnummer:	Schulstraße 23
Eigentümer:	siehe Grundbuch
Grundbucheintragung:	Grundbuch von Mittelschmalkalden, Blatt 205
Flurstücksnummer/ Grundstücksgröße:	Flur 7, Flurstück 187/ 62 mit 606 m ²
Auftraggeber:	Amtsgericht Meiningen Lindenallee 15, 98617 Meiningen
Zweck der Wertermittlung:	Ermittlung des Verkehrswertes
Bewertungsstichtag:	25.03.2024
Qualitätsstichtag:	entspricht Bewertungsstichtag
Tag der Ortsbesichtigung:	25.03.2024
Teilnehmer am Ortstermin:	Mieterin und Ehemann Mitarbeiterin des Sachverständigen Sachverständiger
Herangezogene Unterlagen, Erkundungen und Infor- mationen:	* Grundstücksangaben vom Auftraggeber * Vergleichswerte der Bodenpreise im Landkreis Schmalkalden -Meiningen * Bundesbauindex IV. Quartal 2023 * Kopie des Grundbuchauszuges * Kopie der Liegenschaftskarte * Informationen aus dem IVD- Immobilien- preisspiegel (Stand 2021/ 2022) * DIN 277 von 2005

2. LAGE- UND GRUNDSTÜCKSBESCHREIBUNG

Kommunale Einordnung:	Das Grundstück befindet sich in Zentrumslage des Ortsteiles Mittelschmalkalden der Stadt Schmalkalden, die mit ca. 20 000 Einwohnern im Landkreis Schmalkalden- Meiningen liegt und ca. 25 km von der Kreisstadt Meiningen entfernt ist.
Verkehrslage und Infrastruktur:	Die infrastrukturelle Lage der Stadt kann als „durchschnittlich“ bezeichnet werden. Bis zur Bundesstraße B 19, einer der Hauptverkehrsadern im südthüringischen Raum, beträgt die Entfernung von Schmalkalden aus ca. 6 km. Von dort sind gute Verbindungen in das nähere Umfeld, in das Bundesland Hessen und in den Freistaat Bayern gegeben. Die Anschlüsse an die Autobahn A 4 "Eisenach- Dresden" sind etwa 35 km sowie im Bereich Suhl/ Zella Mehlis an die A 71 und A 73 ca. 25 km entfernt.
Wirtschaftsstruktur:	Im Laufe der Jahre vollzog sich auch in Schmalkalden die Umstrukturierung in Handel, Gewerbe, Dienstleistungen und Industrie. Es wurden ehemalige Hauptproduktionszweige der Stadt, wie das metallverarbeitende Gewerbe und der Bereich der Werkzeugproduktion stillgelegt bzw. umgewandelt. Für die Region stellt Schmalkalden heute mit den zwei größeren Gewerbegebieten

	ein industrielles Mittelzentrum mit zentralörtlicher und Umlandfunktion dar, wobei die wesentlichen Bereiche der infrastrukturellen Einrichtungen am Standort vorhanden sind. Die Fachhochschule ist ein Faktor für den Standort.
Demografische Lage:	Es ist von einer rückläufigen demografischen Entwicklung am Standort und einer überalterten Bevölkerung auszugehen (bedingt auch durch den eingeschränkten Arbeitsmarkt in der Region). Die strukturellen Prognosen für die Bereiche Kaufkraft, Arbeitsmarkt und Bevölkerungsentwicklung für den Landkreis weisen eine überwiegend negative Tendenz aus.
Ortsbild:	Ortsbereich mit dörflichem Charakter, zentraler Altstadtbereich mit Fachwerkbauweise im Kernort.
Innerörtliche Lage:	Das Grundstück befindet sich im Ortsteil Mittelschmalkalden ca. 3 km vom historischen Stadtkern entfernt, wo sich auch die hauptsächlichsten Einrichtungen des Handels, der Verwaltung und der Dienstleistungen befinden. Die Wohnlage des Grundstücks kann, unter Beachtung der lokalen Ortstruktur, mit „durchschnittlich“ eingeschätzt werden. Die umliegende Bebauung wird überwiegend durch wohnlich und gemischt genutzte Grundstücke gekennzeichnet.
Art der Bebauung:	Im Umfeld ist überwiegend ein- bis zweigeschossige Bebauung überwiegend als offene Bauweise vorhanden.
Beeinträchtigungen:	Es sind keine gravierenden Beeinträchtigungen am Standort vorhanden. Es wird eingeschätzt, dass die Lage des Grundstücks eine nachhaltige Nutzung im gegenwärtigen Bestand ermöglicht.
Eintragungen in das Grundbuch Abteilung II:	Wertrelevante Eintragungen sind vorhanden. (siehe Punkt 5.5.)
eingetragene Lasten:	Hier sind unsichtbare Belastungen in Form einer Baulast von seitens eines Nachbargrundstückes eingetragen. (siehe Punkt 5.5.)
Bauordnungsrecht/ Bauplanungsrecht:	Die materielle Legalität der baulichen Anlage und die Nutzung werden in der vorliegenden Form unterstellt.
Denkmalschutzbuch/ Baulastenverzeichnis:	In das Denkmalschutzbuch bzw. in das Baulastenverzeichnis wurde persönlich und auftragsgemäß nicht eingesehen. Nach Information vom Auftraggeber sind keine Eintragungen im Baulastenverzeichnis und im Denkmalschutzbuch vorhanden.
Entwicklungszustand:	Es handelt sich bei dem bebauten Grundstück um baureifes, voll erschlossenes Bauland (§ 2 ImmoWertV2021).
Beitrags- und abgabenrechtlicher Zustand:	Es wird davon ausgegangen, dass zum gegenwärtigen Wertermittlungsstichtag keine öffentlich-rechtlichen Forderungen und steuerlichen Abgaben anstehen.
Vorbemerkungen:	Die Ausführungen zu dem Grundstück und zu dessen Beschaffenheit basieren auf den Angaben des Auftraggebers, Aussagen der Miteigentümerin, auf den vor Ort festgestellten Gegebenheiten und anhand der vorliegenden Kopien des Grundbuches und des Liegenschaftsauszeuges vom Amt für Vermessung und Geoinformation.

Ausdehnung und Grenzverhältnisse:	Das Grundstück hat eine nahezu trapezförmige Grundrissform. Die Ausdehnung in West-Ost Richtung beträgt ca. 23 m in Nord-Süd Richtung ca. 25. Die Vermarkungssteine waren nicht einsehbar, die Vermarkungsgrenzen wurden jedoch anhand der Kopie der Liegenschaftskarte vor Ort nachvollzogen. Die Einfriedung im süd-östlichen Bereich ist verändert. Die Einfriedung im südlichen Hinterraum zum Grundstück 209/61 und 208/60 hin steht augenscheinlich betrachtet nicht auf der Grundstücksgrenze! Ich halte gegenwärtig eine Grenzfeststellung für entbehrlich.
Baugrund:	Ein Baugrundgutachten liegt nicht vor. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass im Bereich des bebauten Grundstücks normal tragfähiger Baugrund ansteht.
Topographische Lage:	Die Geländelinie des Grundstücks kann als relativ eben bezeichnet werden.
Tatsächliche Nutzung:	Auf dem Grundstück sind ein Einfamilienhaus und ein Nebengebäude vorhanden.
Erschließung:	Der Grundstücksbereich ist erschlossen und mit Elektro-, Wasser-Erdgas- sowie Telefonanschlüssen versorgt. Die anfallenden Abwässer gelangen als Volleinleiter in die örtliche Kanalisation.
Straßenausbau:	Die angrenzende Schulstraße ist einfach ausgebaut und dient der Erschließung.
Stellplatzsituation:	Auf dem Grundstück sind ausreichend Stellplatzmöglichkeiten vorhanden.
Außenanlagen:	Grundstück ist eingefriedet bzw. stellt die Bebauung ein Teil der östlichen Grundstücksgrenze dar. Der Einfahrtsbereich ist mit Betongitterplatten als Parkfläche befestigt. Der südliche Hinterraum ist als Grünbereich= Rasenfläche genutzt. Der westliche Seitenraum ist als Sitzplatzbereich mit Rabatten und Koniferenbereich hergerichtet.
Kontaminationen/Altlasten:	Aus der ehemaligen und jetzigen Nutzung des Standortes ist keine erhöhte Gefahr des Vorhandenseins von so genannten Altlasten gegeben.

3. OBJEKTESCHREIBUNG

Das Grundstück ist mit einem teilweise unterkellerten, zweigeschossigen Wohngebäude mit bebaut. Der nicht aufgestockte Gebäudebereich ist im Wesentlichen unausgebaut.

Anschließend an das Wohngebäude wurde in Verlängerung ein Scheunengebäude angebaut.

Die Baulichkeiten sind geschätzt vor 1960 errichtet und zeitweise um- bzw. ausgebaut worden.

Das Gebäude ist vermietet. **Das Scheunengebäude und der Kellerraum des Wohnhauses waren nicht zugänglich.**

Wohnhaus

Funktionelle Beschreibung

Kellergeschoss:	ein Kellerraum
Erdgeschoss:	Eingang, Flur- und Treppenraum, Arbeitszimmer, kleines Esszimmer, Küche, Bad/WC, Wohnzimmer, kleines Zimmer

Obergeschoss: Flur- und Treppenraum, Schlafzimmer,
Hobbyraum, Heizung, Abstellraum, unausgebauter
Dachgeschossbereich

Baukonstruktive Beschreibung

Fundamente:	Naturstein, Beton
Außenwände:	EG Mauerwerk, DG überwiegend Fachwerk
Innenwände:	analog der Außenwände
Außenwandbehandlung:	einfacher Rauputz
Dachkonstruktion:	Satteldach, zimmermannsmäßiger Abbund mit Betondachseindeckung,
Decken:	Holzbalkendecken
Fenster:	EG: Thermofenster, DG: überwiegend Holz (alt)
Türen:	Eingangstür Kunststoff, einfache Innentüren, tlw. aufgearbeitet
Treppen:	StahlHolztreppen
Fußböden:	verschiedene Beläge (Dielung, Laminat) Flur, Bad, Küche gefliest
Wand- und Deckenbe- handlung:	Rauputz mit Farbbehandlung, Bad, Küche gefliest
Sanitärinstallation:	einfache Ausstattung
Elektroinstallation:	einfache Ausführung
Heizung:	Zentralheizung auf Gasbasis

Nebengebäude

Bei dem Nebengebäude handelt es sich um ein ehemaliges Scheunengebäude, welches eingeschossig und nicht unterteilt ist. Es ist überwiegend in Massivbauweise errichtet und wurde zu Lager- und Abstellzwecken sowie als Werkstattbereich genutzt. Das Gebäude hat ein Satteldach, welches zimmermannsmäßig abgebunden ist und mit Ziegeln (Altzustand) eingedeckt ist. Die Türen und Tore sind aus Holz. Die Außenwände haben teilweise eine Holzverschalung. Es handelt sich um eine klassische Dorfscheune mit unterschiedlichen ehemaligen Nutzungsmöglichkeiten. Eine innere Besichtigung war nicht möglich!

Besondere Bauteile/ Einrichtungen, Gebäudezustand

Besondere Einrichtungen:	keine
Besondere Bauteile:	keine
Schäden und Mängel:	Der allgemeine Bau- und Ausbauzustand des Wohngebäudes wird durch Unterzeichnenden unter Berücksichtigung der Erbauungszeit sowie der Materialauswahl zum Bewertungsstichtag mit „einfach“ bezeichnet.

Es wurden in den Jahren (nach 1990) zwar geringe Sanierungsleistungen durchgeführt. Viele konstruktiven und Ausbauelemente sind instandsetzungswürdig. Das Gebäude hat damit einen erheblichen Sanierungs- und Instandsetzungsbedarf. Die betrifft sowohl energetische-, elektrische und sanitärtechnische Ausstattung als auch die allgemeine Notwendigkeit Anpassung des Innenausbau. Im Grunde genommen ist zur Sicherung einer nachhaltigen Nutzung eine Komplettsanierung und damit Markt- und Gebrauchsanpassung notwendig!

Im Rahmen der Bewertung werden nur Kosten der Beseitigung des Reparaturstaus insoweit angesetzt, wie sie zur Wiederherstellung des altersgemäßen Normzustandes erforderlich sind. Da mit den Reparaturarbeiten in der Regel auch Modernisierungsleistungen verbunden sind, können hier nur pauschale Erfahrungssätze herangezogen werden, die nicht unbedingt den tatsächlichen Kosten für die Beseitigung des bestehenden Instandhaltungsstaus entsprechen. Über zu tätigende, mögliche Instandsetzungsmaßnahmen hinaus würde ein zukünftiger Erwerber vermutlich auch Arbeiten ausführen (Umbau und Modernisierung), die gegenwärtig nicht nachzuvollziehen sind.

4. Wertermittlungsergebnisse

Werteinfluss sonst. bes. objektspezifischer Grundstücksmerkmale

Anteiliger Renovierungs- und Instandhaltungsstau der Bausubstanz (siehe Punkt 4.3.)

Im Rahmen der Bewertung werden nur Kosten für die Beseitigung des Renovierungsstaus insoweit angesetzt, wie sie zur Wiederherstellung des **baualtersgemäßen Normalzustandes** ! ohne werterhöhenden Charakter erforderlich sind. **Da eine Instandsetzung im Allgemeinen auch mit Modernisierungsmaßnahmen verbunden ist, kommen in der Regel noch zusätzliche Kosten hinzu, die allerdings werterhöhend in den Ansätzen wären.** Nach freier sachverständiger Würdigung werden die Kosten zur Revitalisierung der Substanz im Bestand **auf ca. 32 000,00 €** (ca. 127 m² Wohnfläche * 250,00 €/ m²) und **ca. 6 000,00 €** für das Nebengebäude zur Sicherung der baulichen Nutzungseinheit, der Restwertzeit und durchschnittlichen Reparaturaufwand im Bestand berücksichtigt.

4.1. Verfahrenswert nach dem marktangepassten Sachwert

Sachwert der baulichen Anlage

Wohnhaus:	63 000,00 €
Nebengebäude:	19 000,00 €
besondere Bauteile:	0,00 €
Sachwert der baulichen Außenanlagen:	0,00 €
Bodenwert:	14 500,00 €
	96 500,00 €

Im Grundstücksmarktbericht für den Landkreis Schmalkalden- Meiningen 2023 sind entsprechend der speziellen Nutzungsform Sachwertfaktoren ausgewiesen bzw. ausgewertet (§ 21 Abs.1, § 8 Abs.2 Nr.1, § 14 Abs.2 Nr.1 ImmoWertV2021).

Nach der „Lage, Nutzungsmöglichkeit sowie des Bauzustandes“ wird ein (gewichteter) Sachwertfaktor unter Beachtung des gegenwärtigen Verkäufermarktes von:

1,13 angesetzt.

marktangepasster vorläufiger Verfahrenswert des bebauten Grundstücks:	109 045,00 €
Werteinfluss sonst. bes. objektspezifischer Grundstücksmerkmale (§ 8 Abs. 2 Nr. 2 ImmoWertV2021):	
Berücksichtigung der Mikrolage: abzüglich 5 % ca.	- 5 500,00 €
abzüglich Renovierungs- und Instandhaltungsstau:	- 38 000,00 €
	65 545,00 €
marktangepasster Verfahrenswert gerundet (§ 21 Abs.1 ImmoWertV):	66 000,00 €

4.2. Ermittlung des marktangepassten Verfahrenswertes nach dem Ertragswert

Im Allgemeinen wird als Vergleich, zur Ermittlung und Herleitung des Verkehrswertes, der Ertragswert bestimmt. Zur Anwendung des Ertragswertverfahrens sind Annahmen und Festlegungen zu treffen, die wie folgt definiert werden. Vorausgesetzt wird, dass durch Instandhaltung und entsprechende Reparaturmaßnahmen der Gebäude eine wirtschaftliche Lebensdauer von **mindestens 22 Jahren** erreicht wird. Aufwendungen zur Gewährleistung der zukünftigen Nutzung werden überschlägig ermittelt und stehen unter dem Gesichtspunkt einer Werterhaltung, ohne werterhöhenden Charakter. Aufwendungen zur Sanierung und Reparatur nutzbarer Flächen werden aus der im Sachwertverfahren ermittelten Wertminderung in Ansatz gebracht bzw. Kosten für Aufwendungen zur Nutzbarmachung von Flächen zugrundegelegt. Zur Gewährleistung der angenommenen Ertragserzielung werden im Allgemeinen Erneuerungsinvestitionen berücksichtigt, welche in Zeiträumen von jeweils 25-30 Jahren anfallen. Diese Investitionen sind notwendig, um verschlissene Anlagen und Teile zu ersetzen. Werden Erneuerungsinvestitionen unterlassen, so ist mit einem Ertragsrückgang zu rechnen.

Es wird keine ertragsorientierte Nutzung unterstellt, um die Ansätze für eine marktgängige Verwertung abzuleiten. Im Grunde genommen handelt es sich unter Beachtung der Standortbedingungen um ein Grundstück, bei dem auch der Ertragswert zu wichten ist, da nicht mehr als zwei Nutzungseinheiten auch nachhaltig verwertbar sind. Die zu berücksichtigende anrechenbare **Wohnfläche** wurde mit Hilfe von Kennzahlen aus der Bruttofläche mit hinreichender Genauigkeit für dieses Gutachten ermittelt. Das Nebengebäude wird für die Ertragswertermittlung nicht berücksichtigt.

WOHNFLÄCHE: ca. **127 m²**

Unterstellt wird folgende Mietpreissituation:

FIKTIVE MIETE WOHNUNG: **5,00 €/ m² (incl. 2 Stellplätze)**

(Der IVD- Immobilienpreisspiegel Thüringen 2022/23 weist für den Ort selbst nur großräumige Angaben zu den Mietpreisen aus. Es wird Bezug genommen auf Vergleichsmieten als durchschnittliche Nettokaltmieten im ländlichen Raum für Wohnflächen/ Dienstleistungen, gemittelte Miete bezogen auf die Nutzungsdauer, für einfache bis normale Ausstattung; bürointerne Auswertungen)

Im durchschnittlichen Mietansatz finden Kriterien, wie die großräumige Lage, die Ortsstruktur, die infrastrukturelle Anbindung und die mögliche Ausstattung Berücksichtigung, wobei aus Vergleichswerten in der Region ableitbar ist, dass die hier angesetzte Netto- Kaltmiete einen marktüblichen nachhaltigen Ansatz darstellt, der in der Bandbreite der erzielbaren Mieterträge liegt. Auf eine Differenzierung zum Mietansatz für die unterschiedlichen Etagen wird verzichtet, es handelt sich um einen Durchschnittswert.

angesetzter Liegenschaftszinssatz: **3,0 %**

(§ 33 ImmoWertV2021; objektspezifischer Liegenschaftszinssatz, entsprechend der Bandbreite der Liegenschaftszinssätze für Ein- bis Zweifamilienhäuser von 2,5 % bis 3,5 %)

Rohertrag (§ 31 Abs. 2 ImmoWertV2021):

127 m² * 5,00 €/ m² * 12 Monate = 7 620,00 €

nicht umlagefähige Bewirtschaftungskosten (§ 32 ImmoWertV2021)

hier nach Anlage 3 ImmoWertV2021 (zu § 12 Absatz 5 Satz 2)

Verwaltung für eine Wohnung (1 * 345,00 €) - 345,00 €

Sachverständigenbüro **DIPL.- ING. JÜRGEN MÜLLER, 98617 Meiningen**

Instandhaltung (Wohnung): 127 m² * 13,30 € /m² gewichtet	- 1 689,10 €
Mietausfallwagnis (Wohnnutzung) 2 % vom Rohertrag	- 152,40 €

Jahresreinertrag (§ 31 Abs. 1 ImmoWertV): **5 433,50 €**

Verzinsung Bodenwert: 3,0 % von 14 500,00 €	- 435,00 €

Jahresertrag der baulichen und sonstigen Anlagen: **4 998,00 €**

* Barwertfaktor: 15,94
bei n = 22 Jahre, p = 3,0 %,

Ertragswert der baulichen und sonstigen Anlagen (§ 28 ImmoWertV):	79 668,12 €
Bodenwert (§ 14 ImmoWertV2021):	+ 14 500,00 €

vorläufiger Ertragswert: **94 168,12 €**

Marktanpassungsfaktor

Es wurden bereits marktrelevante Einflüsse im Mietansatz berücksichtigt, somit wird nach freier sachverständiger Würdigung eine Marktanpassung des vorläufigen Ertragswertes mit dem „**Marktanpassungsfaktor**“ **1,0** angesetzt.

marktangepasster vorläufiger Ertragswert: **94 168,12 €**

(Werteinfluss sonst. bes. objektspezifischer Grundstücksmerkmale abzüglich Renovierungs- und Instandhaltungsaufwand: ImmoWertV2021)

- 38 000,00 €

Ertragswert: 56 168,12 €

Verfahrenswert aus dem marktangepassten Ertragswert gerundet: **56 000,00 €**

5. Auszug Bodenrichtwertinformation

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Hildburghausen, des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und der kreisfreien Stadt Suhl

Geschäftsstelle beim Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Hoffnung 30, 98574 Schmalkalden
Telefon: 0361 57 4163-017, E-Mail: gutachter.schmalkalden@tbg.thueringen.de

Bodenrichtwertinformation

Übersicht Thüringen	Gemeinde Gemarkung	Schmalkalden, Kurort Mittelschmalkalden
	Bodenrichtwertnummer	363022
	Bodenrichtwert (Euro/m²)	24
	Stichtag	01.01.2024
	Entwicklungszustand abgabenrechtlicher Zustand	baureifes Land erschließungsbeitragsfrei nach BauGB und ThürKAG
	Nutzungsart	Mischgebiet
	Bauweise	offen
	Fläche [m²]	700

Basiskarte: ALKIS zum Stichtag
www.bodenrichtwerte-th.de | www.gutachterausschuesse-th.de

Maßstab:
1 : 1000

erstellt am:
03.04.2024

6. Fotos



**FOTO 1 NORD-OST ANSICHT
VOM STRAßENRAUM**



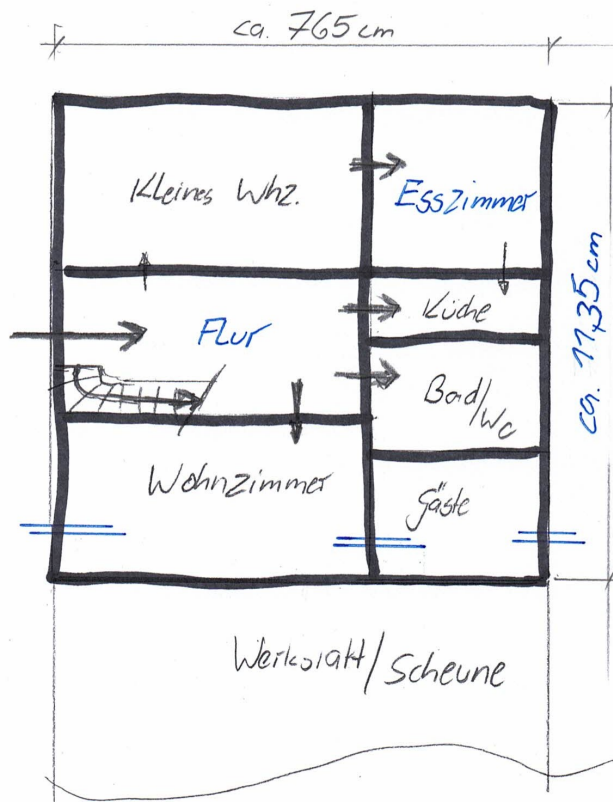
**FOTO 2
WEST- ANSICHT**



**FOTO 3
WEST- ANSICHT SCHEUNE**

7. Auszug Planungsunterlagen (Auszug unmaßstäblich)

ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

